



**BERLIN-TEMPELHOF**

Friedrich-Wilhelm-Straße 72-74,  
12103 Berlin  
Tel.: 7560 2661/ Fax: 7560 2226

[www.maria-montessori-grundschule.de](http://www.maria-montessori-grundschule.de)  
Mail: [info@maria-montessori-grundschule.de](mailto:info@maria-montessori-grundschule.de)

# **Maria-Montessori-Grundschule**

---



Wege zur Vorbereitung der  
3-jährigen Jahrgangsmischung  
an der Maria-Montessori-Grundschule

# Maria-Montessori-Grundschule

---



*„Wege entstehen dadurch,  
dass man sie geht.“ (Franz Kafka)*

# Maria-Montessori-Grundschule

---



**Grundsatzentscheidung zwischen 2- oder 3-jähriger Mischung**

**Stärkung der Montessori-Pädagogik als Leitziel**

- Dreijährige Mischung ist einer der Grundpfeiler der Montessori-Pädagogik.
- Dem Bedürfnis der Kinder, sich an Vorbildern zu orientieren und durch Nachahmen zu lernen, wird Rechnung getragen.
- Jedes Kind kann seine individuellen Lernfortschritte machen, soziales Lernen wird in hohem Maße gefördert.



## Kontinuität der pädagogischen Arbeit

- Die Gruppe arbeitet konstanter, da  $\frac{2}{3}$  immer bestehen bleiben. Der Anteil der „Neuen“ umfasst nur  $\frac{1}{3}$ .
- Regeln, Rituale und Arbeitstechniken werden von  $\frac{2}{3}$  der Lerngruppe weitergegeben.
- Grundsätzlich wird das Überspringen einer Klassenstufe und auch das verzögerte Aufrücken (§ 23) ohne einen Wechsel der Lerngruppe ermöglicht.

# Maria-Montessori-Grundschule

---



## Rollenvielfalt in der Lerngruppe

- In der Lerngruppe entsteht eine „Geschwisterstruktur“, die besonders für Einzelkinder positiv ist.  
Die mehrfachen Rollenwechsel in der Lerngruppe führen zum Wechsel der Perspektive und des Verhaltens.
- Jüngere Schüler haben Ansprechpartner, ältere Schüler geben ihr Wissen partnerschaftlich weiter.  
Sie reflektieren dabei ihre Lernerfahrungen und festigen ihre Kenntnisse.
- Von Anfang an tragen die mehrheitlich älteren Schüler einen Teil der Verantwortung gegenüber den jüngeren.  
Es gibt deutlich weniger Ansprachen an die Lehrerin.

# Maria-Montessori-Grundschule

---



## Lernchancen

- Die **Differenz** ist Motor. Sie wird weniger als Defizit bewertet, eher werden die Stärken eines jeden Schülers deutlicher wahrgenommen.
- Die **Lernmaterialien** bieten ein breiteres Angebot. Sie sind vielfältiger und anspruchsvoller für die Schülerinnen und Schüler und tragen dem Aspekt der heterogenen Lernvoraussetzungen Rechnung.
- Die zur Verfügung stehende **Lernzeit** kann von jedem Schüler effizienter genutzt werden. Schüler festigen ihr Wissen, indem sie es weitergeben.
- In einigen Fächern können Schüler schon weit voranschreiten, während sie in anderen auf die Jahrgangsstufe bezogen arbeiten.
- Besonders **das sachorientierte Arbeiten wird anspruchsvoller**. Durch ihre Lesekompetenz ermöglichen die älteren Schüler die Arbeit mit Sachliteratur auf einem höheren Niveau.



## Diagnose und Förderkonzepte

- Die 3-jährige Jahrgangsmischung ermöglicht eine kontinuierlichere Lernbeobachtung
- Kennenlernen, Beobachten, Diagnostizieren und Fördern und Fordern brauchen viel Zeit.
- Instrumente zur Dokumentation der Lernentwicklung, die auch von den Erziehern genutzt werden, wurden entwickelt und werden bereits erprobt (Lernbegleitbogen).

# Maria-Montessori-Grundschule

---



## Vorteile für die Eltern

- Mehr Stabilität und Kontinuität in der Zusammenarbeit mit dem Pädagogenteam.
- Bessere und längere Kontakte innerhalb der Elternschaft und dadurch intensivere Kontakte der Kinder in ihrer Freizeit.

# **Maria-Montessori-Grundschule**

---



**Schritte....**

**.... auf dem Weg**

**.... zur Umsetzung**

# Maria-Montessori-Grundschule

---



## Maßnahmen zur Vorbereitung der Jahrgangsmischung

- Arbeitsgruppe unter Mitwirkung der Schulleitung zur organ. und inhaltl. Planung der Schulanfangsphase, die sich mindestens zweimal/Halbjahr trifft.
- Zur inhaltlichen Planung konstituierte sich die Fachkonferenz SAPH, die zweimal/Halbjahr, bei Bedarf auch öfter tagt.
- Die Lehrerinnen hospitieren –teilweise mit Erziehern- an Schulen, an denen Jahrgangsmischung bereits praktiziert wird und erstellen Hospitationsprotokolle.
- Die Kollegen nehmen gezielt an Fortbildungen teil, nutzen die im Kollegium vorhandenen Potenziale für schulinterne Fortbildungen im Rahmen der pädagogischen Nachmittage.



## Lehrerfortbildung (schulintern)

- Personelle Ressourcen und Qualifikationen der Lehrerinnen werden systematisch für die Qualifizierung genutzt.
- Förderung basaler Fähigkeiten, Dyskalkulie, Umgang mit ADHS-Kindern
- Montessori-Materialien im mathematischen Anfangsunterricht



## Material / Fachliteratur

- Es wird kontinuierlich eine Handbibliothek mit relevanter Fachliteratur für jahrgangsübergreifenden Unterricht aufgebaut. Dafür werden angemessene Mittel aus dem Schuletat bereitgestellt.

## Finanzielle Unterstützung

- Aus dem Schuletat werden Gelder z.B. für Regale und Ordnungssysteme zur Verfügung gestellt.



## Weichenstellung im Schuljahr 2007/2008

- Weil uns **Kontinuität im Erziehungs- und Lernprozess** ein großes Anliegen ist, kommt dem Schuljahr 2007/2008 eine wichtige Weichenfunktion zu.
- Ein behutsamer -aber dennoch konsequenter- Übergang bei gleichzeitiger Ruhe und Kontinuität im Unterrichtsgeschehen sind unserer Meinung nach nur möglich durch eine **tägliche Kooperation** jeweils einer ersten und einer zweiten Klasse.



## Teamarbeit als Gelingensbedingung

- Schulleitung erstellt unter Einbeziehung der Kollegen und der koordinierenden Erzieherin einen **Personalplan**.
- Für die **Teambildung** sind persönliche Interessen der Kolleginnen, aber auch deren fachliche Qualifikationen zu berücksichtigen.
- Teams haben mindestens einmal pro Woche gleichzeitig Unterrichtsschluss und **Zeit für Absprachen**.



## Die Organisation der Kooperation

- Tägliche zweistündige Kooperation beider Klassen zusammen mit einer 3. Lehrerin (Teilungs- und Förderstunden).
- Die Doppelstunde Sport wird zusätzlich parallel gesteckt.
- Der DaZ-Unterricht erfolgt integrativ.
- Die kooperierenden Kollegen treffen sich möglichst wöchentlich/mind. alle zwei Wochen in Teamsitzungen, um Inhalte abzustimmen und gemeinsame Arbeits- bzw. Förderpläne zu erstellen.

# Maria-Montessori-Grundschule

---



## Inhaltliche Aspekte der Kooperation

- Inhalte der Rahmenlehrpläne
- Projektorientiertes Arbeiten
- Rituale
- Feste
- Feiern
- Ausflüge
- Lesezeiten/Lesepatzen
- Lernstandsdiagnose



## Zusammensetzung der Klassen

Für die Einteilung der insgesamt neun Lerngruppen am Ende des Schuljahres 2007/2008 werden Kriterien eine Rolle spielen, die eine möglichst gleichmäßige Verteilung aller Schüler ermöglichen.

- Ausgewogenes Verhältnis von Jungen und Mädchen
- Heterogene Leistungsgruppen
- gleichmäßige Verteilung der Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache
- Teilnahme am Religionsunterricht
- Fremdsprachenwahl

# Maria-Montessori-Grundschule

---



## Probleme, die wir sehen:

- **Teilungsräume** an unserem Standort fehlen.
- Verlässliche Personalausstattung bzw. **personelle Kontinuität** im Kollegium kann nie garantiert werden.
- Bereitstellen durchgängig qualitativ hoher **Lern- und Differenzierungsangebote**, die dem Leistungsspektrum gerecht werden, erfordert zunächst Mehrarbeit.
- Kontinuierliche **Dokumentation der Lernentwicklung** aller Schüler. Wie behält man alle im Blick?

# Maria-Montessori-Grundschule

---



***„Dieser Weg wird kein leichter sein. ....“***

*Wir wollen ihn trotzdem gehen, weil wir davon überzeugt sind, dass die Chancen für die Schülerinnen und Schüler die Bedenken der Pädagoginnen und Pädagogen überwiegen.*

# **Maria-Montessori-Grundschule**

---



😊 Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit 😊